

# Bericht von der Kursfahrt der Leistungskurse Biologie und Chemie nach Rostock-Warnemünde

verfasst von Schülerinnen und Schülern beider Leistungskurse

## Montag, den 4. Juni 2018 – Fahrt nach Rostock und Stadtführung



Am Montag, den 04. Juni begann unsere Kursfahrt der Leistungskurse Biologie und Chemie nach Rostock-Warnemünde. Nach einer Anreise mit der Regionalbahn sind wir gegen 14:00 Uhr in unserer Unterkunft in Rostock/Lütten Klein angekommen. Dort haben wir unser Gepäck in den Zimmern abgestellt und machten uns auf den Weg in die Altstadt Rostocks, wo wir um 15 Uhr an einer Stadtführung teilnahmen.

Von einem geborenen Rostocker erfuhren wir viel Interessantes über die Universitäts- und Hansestadt, die im Jahre 1218 gegründet wurde und dieses Jahr ihr 800-jähriges Jubiläum feiert. Zunächst besichtigten wir die St.-Marien-Kirche, die für die astronomische Uhr bekannt ist. Außer der

Uhrzeit lassen sich an ihr, unter anderem auch das Datum, die Mondphasen, die Tierkreiszeichen, sowie einige christliche Feiertage ablesen. Außerdem befinden sich in der Kirche viele alte Gräber von wohlhabenden, verstorbenen Kirchenmitgliedern.

Nachdem wir mit der Besichtigung der Kirche fertig waren, begaben wir uns zum alten Markt, auf dem sich das Rathaus befindet. Anschließend liefen wir durch die Altstadt über die Haupteinkaufsstraße "Kröpeliner Straße" zum Brunnen der Lebensfreude – einem beliebten Treffpunkt in Rostock. Am Ende der Stadtführung sahen wir uns die 1419 gegründete Rostocker Universität an, deren vier Pfeiler am Hauptgebäude Figuren zeigen, die die alten Fakultäten Medizin, Jura, Philosophie und Theologie verkörpern.

Gegen 17 Uhr hatten wir Freizeit in Rostock und trafen uns um 20 Uhr in unserer Unterkunft. Der Tag endete mit der Besprechung des folgenden Tagesablaufes.



*(Celina Mating, Jessica Dierking, Vivien Heung - LK Bio)*

## Dienstag, den 5. Juni 2018 – Tagesausflug nach Stralsund

Am zweiten Tag fuhren wir nach Stralsund, wo wir das Ozeaneum besichtigten. Auf dem Weg informierte Frau Mehne-Jakobs uns über die Sehenswürdigkeiten der Stadt und zeigte uns unter anderem die St. Nikolai-Kirche.



Im Ozeaneum bekamen wir eine Führung hinter die Kulissen, bei der wir vieles über die Technik in den Aquarien und die Vorbereitung der Tiere erfuhren. Im Anschluss erhielten wir Informationen über die Ausstellung zur Ostsee. Dabei wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, die sich mit den Bereichen der Ostsee und der darin vorhandenen Artenvielfalt beschäftigten. Diese Bereiche entstehen durch den Salzgehalt, der im Westen deutlich höher ist, da von dort Salzwasser aus der Nordsee einfließt, was die Artenvielfalt stark beeinflusst.

Besonders beeindruckend waren auch die Walskelette, die im Eingangsbereich an der Decke hängen. Ein weiteres Highlight waren die 1:1 Modelle der Meeressäuger, die man sich von unten ansehen konnte. In regelmäßigen Abständen fand dort eine Multimedia-Vorstellung statt, bei der man genaueres über die Arten und deren Gefährdung, zum Beispiel durch Schifffahrt, Plastik und Überfischung, erfuhr. Diese Dauerausstellung entstand in Kooperation mit der Organisation Greenpeace.

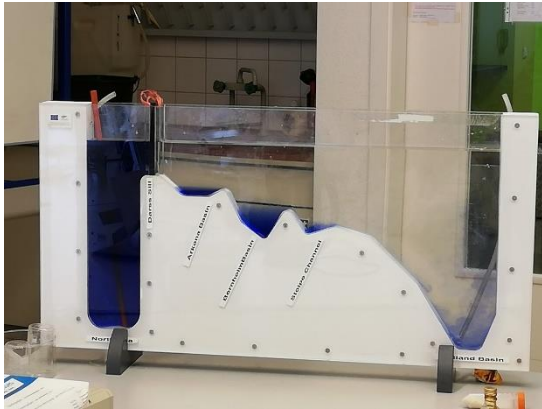
Nach der Führung hatten wir Zeit die zahlreichen anderen Ausstellungen zu besichtigen, die sich unter anderem mit der Erforschung und Nutzung der Meere, Eigenschaften des Wassers oder auch der Klimaerwärmung beschäftigen. Außerdem konnten wir uns die Pinguine ansehen, die sich in einem Becken auf dem Dach des Ozeaneums befinden. Einige Arbeitsgruppen recherchierten Informationen zu ihren Themen für die Plakate, die nach der Kursfahrt erstellt werden sollten.

Nach unserem Besuch im Ozeaneum hatten wir wieder etwas Zeit zur freien Verfügung. Wir trafen uns nach ca. 2 Stunden am Stralsunder Hauptbahnhof und fuhren alle zusammen zurück nach Rostock ins Gästehaus Lütten Klein.



*(Celina Mating, Jessica Dierking, Vivien Heung - LK Bio)*

## Mittwoch, den 6. Juni 2018 – Besuch der MariSchool in Rostock-Warnemünde



Am dritten Tag unserer Kursfahrt, sollten wir früher als am Vortag beim Frühstück erscheinen, da wir zum ersten Mal das Schülerlabor MariSchool, welches sich im Leibniz-Institut für Ostseeforschung in Warnemünde befindet, besuchen sollten. Im Institut beschäftigten wir uns mit dem Thema „Die Ostsee - ein Brackwassermeer, ein Ökosystem am Tropf der Nordsee“ aber auch mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Meere, also wie sich das Treibhausgas, Kohlenstoffdioxid, auf die Ostsee

auswirkt. Außerdem haben wir uns auch damit beschäftigt, was passiert, wenn das salzhaltige Nordseewasser in die Ostsee fließt. Dabei wurden wir beim Experimentieren selbst aktiv und konnten unser Wissen bei eben solchen aktuellen Forschungsfragen anwenden. Wir erhielten ebenso interessante Einblicke in die vielfältigen Berufsfelder, wie z.B. Geologe/-in, Geochemiker/-in, Mikrobiologe/-in.

Danach gingen wir noch zum Warnemünder Leuchtturm, welcher noch heute genutzt wird. Wir liefen die Wendeltreppe mit 135 Stufen hoch und konnten den wunderschönen Panoramablick auf die Ostsee und Warnemünde von zwei Aussichtsplattformen genießen. Desweiteren haben wir viele Fähren gesehen, die z.B. in Richtung Gdynia, Trelleborg und Gedser fahren. Abschließend begaben wir uns dann zurück nach Lütten-Klein.



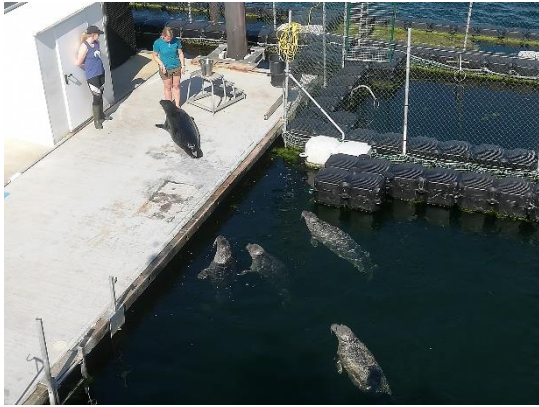
*(Magdalena, Lewin, Orlando, Michelle – LK Ch)*

## Donnerstag, den 7. Juni 2018 – MariSchool (Teil 2) und Besuch des Robbeninformationszentrums

Wir besuchten am Vormittag ein weiteres Mal das maritime Schülerlabor und untersuchten Kosmetikprodukte auf Mikroplastikpartikel. Daraufhin haben wir uns näher mit den Mikroplastikpartikel in der Ostsee beschäftigt und ausgewertet inwiefern diese Auswirkungen auf das Meeresökosystem haben. Erschreckend zu erfahren war die Erkenntnis, dass die Menge an Mikroplastikpartikeln in unserer alltäglichen Kosmetik unvorstellbar groß ist.

Abschließend hat uns die MariSchool eine App zur Verfügung gestellt, mit einem selbst erstellten, Quiz, das unser Wissen über die Ostsee überprüft und vertieft hat. Zwei Kursteilnehmerinnen erlangten den 3. Platz der internationalen Rangliste.

Nachdem wir uns von dem netten Team der Marischool verabschiedet haben, sind wir zum Robbeninformationszentrum gewandert und haben die Robbenfamilie kennengelernt. Der Robbentrainer Max hat uns jede Robbe vorgestellt mit ihren unterschiedlichen Charaktereigenschaften. Für die Kurse war es sehr amüsant die Robben beim Spielen und Trainieren zu beobachten.



Am späten Nachmittag gingen Ali und Daniel netterweise für uns alle einkaufen um uns ein schönes Picknick am Ostseestrand zu ermöglichen während wir den Sonnenuntergang genießen konnten. Dies war ein sehr schöner Abschluss unserer gelungenen Kursfahrt.

*(Leila, Dawin, Ali, Ebubekir, Anthony – LK Ch)*

### **Freitag, den 8. Juni 2018 - Heimreise**

Der Morgen begann wie gewohnt. Um halb acht waren wir alle beim Frühstück und durften uns das letzte Mal am vielfältigem Frühstücksbuffet bedienen. Danach bekamen wir noch genug Zeit, um unsere Zimmer sauber zu machen und zu packen. Nachdem unsere Zimmer kontrolliert worden waren, verließen wir alle zusammen das Gästehaus Lütten-Klein und machten uns auf den Weg zurück nach Berlin. Zuerst fuhren wir zum Rostocker Hauptbahnhof, da dort unserer Regionalzug nach Berlin abfuhr. Am Bahnhof angekommen sahen wir schon eine große Menschenmenge, die ebenfalls mit derselben Regionalbahn fahren wollten wie wir. Da in einem Zugwaggon die Klimaanlage nicht funktionierte und auch keine Fenster vorhanden waren, die man öffnen konnte, hatten einige Schüler eine anstrengende Heimfahrt. Abschließend können wir jetzt sagen, dass wir unsere Biologie und Chemie Kursfahrt 2018, organisiert von Frau Herrmann und Frau Mehne-Jakobs, in vollen Zügen genossen haben.

*(Celina Mating, Jessica Dierking, Vivien Heung - LK Bio)*

